

Arbeitsgruppe (AG) 1: Erziehung, Bildung und Betreuung

Ergebnisse des Auftaktworkshops am 12.10.2005

Die AG 1 wurde moderiert von Herrn Diermann und die Fürsprecherin (Inputgeberin) war Frau Schrader-Bewermaier.

Die TeilnehmerInnen der AG haben unter der Fragestellung „Welche Inhalte, Arbeitsfelder und Akteure haben wir und was wollen wir ansteuern?“ diskutiert. Die AG formulierte eine erste und vorläufige Liste von Handlungsfeldern und Projektideen, die das Ziel von mehr Familienfreundlichkeit unterstützen können.

Der Workshop ermöglichte auch eine Bestandsaufnahme zu bereits bestehenden Kooperationen, Netzwerken und Projekten in Paderborn.

Kooperationsbeziehungen in Paderborn:

- GE jeweils mit Familienbildungsstätte, mit Jugendhilfe, mit Caritas
- Familienbildungsstätte jeweils mit Caritas, mit Grundschulen, mit psychologischer Beratungsstelle, mit Landwirtschaftskammer, mit Behindertenwohnheim St. Marien, mit Selbsthilfegruppe verwaiste Eltern
- Kindergärten mit Polizei, Feuerwehr und Zahnärzten
- Arbeitsgruppe nach § 78 KJHG, Hilfen zur Erziehung (freie und öffentliche Träger)
- Bibliotheken jeweils mit Schulen, Kindergärten, Kindertageseinrichtungen
- IN VIA jeweils mit SozialarbeiterInnen, Eltern, Jugendhilfe und Einrichtungen
- Schulen jeweils mit Rotary-Club, mit Bibliotheken, mit freien Trägern zur Nachmittagsbetreuung

Netzwerke in Paderborn:

- Netzwerk verschiedener Träger für Kinder mit psychischen kranken Eltern
- Netzwerk Integration (Kinder mit Behinderungen)
- Jugendamt, Caritas Paderborn, Selbsthilfegruppen

Modellprojekte in Paderborn:

- „Kind & KO“ (10 Projekte, die die Vernetzung fördern in Bezug auf die Themen Geburtsvorbereitung, Kind und Familie im Zentrum, Übergang von Kita zur Schule und Angebote für Kinder aus Suchtfamilien)

Handlungs- und Arbeitsfelder (z. T. noch „weiße Flecken“)

- Allgemeine Erziehungsunterstützung für Familien (Familienbildungsstätte)
- Projektberatung (Jugendamt)
- Erziehungsberatung (Caritas)
- Elternbildung / Elternsensibilisierung (Seminare mit pädagogisch-psychischen Inhalten, z. B. in Bezug auf die Sprachbedeutung)
- Jugendhilfeplanung
- Prävention: Verkehr, Sicherheit, Gesundheit (Schnittstelle zur AG 4: Umwelt und Gesundheit)
- Jugendarbeitslosigkeit: Förderung der Ausbildung (Schnittstelle zur AG 5: Wirtschaft und Arbeit)
- Sprachförderung
- Frühförderung (Angebote für Eltern)
- Situation Alleinerziehender

Projektideen (aktuelle und perspektivisch)

- Jugendhilfemesse
- Qualifizierte Ausbildung von Familien, Frauen und Männern im Bereich der Hauswirtschaft
- Leseförderung und Medienkompetenz: erste Schritte in die Bibliothek; Lesungen: zum Lesen animieren
- Kochkurse für geistig behinderte Kinder und Jugendliche
- Selbsthilfegruppe: Umgang mit Trauer, Ermutigung für weitere Elternschaft
- AnsprechpartnerInnen auf dem Spielplatz: dezentrale, niederschwellige Beratung
- Informationsplattform für potentielle KooperationspartnerInnen
- SeniorInnen-Mentoring
- Nachhilfeangebote

Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe ist am **29.11.2005 von 13.30 bis 15.30 Uhr** in der Familienbildungsstätte, Giersmauer 21, 33098 Paderborn.

Ziele des Workshops sind u. a. :

- Vergewisserung, ob Projekte und Träger korrekt abgebildet sind
- Entwicklung eines Leitbildes bzw. einer Vision: Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Erziehung, Bildung und Betreuung?
- Bündelung der Ziele und Maßnahmen
- Vereinbarung erster Handlungsschritte
- Vereinbarung eines Folgetermins in der 6./7. Kalenderwoche 2006

Der **Workshop** wird moderiert von Frau Annegret Zacharias, Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Landesbüro Thüringen (Tel. 03641-421847).